Dienstvereinbarung

zwischen dem Präsidium der Freien Universität Berlin, vertreten durch den Präsidenten, und dem Gesamtpersonalrat der Freien Universität Berlin über die Pilotphase des Betriebs der Einzelkomponenten des Projekts "Sichere Bürokommunikation" vom 1. Juli 2005 bis zum 31. Oktober 2005

Der Präsident und der Gesamtpersonalrat der Freien Universität Berlin sind sich darüber einig, dass mit der Einführung und dem Betrieb der Einzelkomponenten des Projekts "Sichere Bürokommunikation" während der Pilotphase,

- keine Auswertungen von Protokoll- und Log-Dateien zum Zweck der Leistungs- und Verhaltenskontrolle stattfinden;
- keine personenbezogenen Daten aus dem Verfahren zur Vorbereitung oder Begründung von personellen Maßnahmen oder für Organisationsuntersuchungen verwendet werden;
- 3. eine Trennung verschiedener Arbeitsgruppen durch aufgaben- und zuständigkeitsbezogene Berechtigungen gewährleistet und der Zugriff auf Daten anderer Arbeitsgruppen nicht möglich ist;
- 4. der Zugriff auf Protokolle auf die mit der technischen Administration des Systems betrauten Personen beschränkt ist und nur im Rahmen der ihnen obliegenden Aufgaben erfolgen darf;
- 5. keine Verknüpfungen von personenbezogenen Daten der Beschäftigten mit anderen Daten, die außerhalb der definierten Arbeitsprozesse erfolgen, und
- 6. sichergestellt ist, dass alle Personen mit Zugang zu diesen Daten die geltenden Bestimmungen und Vereinbarungen mit den Personalvertretungen kennen und beachten.

Die Erfahrungen der Pilotphase werden ausgewertet und für den weiteren Prozess nutzbar gemacht.

Teil dieser Dienstvereinbarung ist

- die Anlage 1 (Struktur des Mitbestimmungsverfahrens) und
- die Anlage 2 (Logistik der Umstellung und der Schulung für den Zeitraum der Pilotphase)

Die Dienstvereinbarung vom 17. September 2004 über die Duldung des vorbereitenden Betriebs der Einzelkomponenten tritt hiermit außer Kraft.

Berlin, den 8.7.05

Peter Lange

Kanzler (mdWb)

Petra Botschafter

Vorsitzende des Gesamtpersonalrates